

Kurs PK 1.3; 1.4 2022 -2023	Personenzentrierte Kommunikation im psychiatrischen Arbeitsfeld
Zielgruppe	MitarbeiterInnen und Führungskräfte aus der Pflege und Betreuung psychisch kranker und alter Menschen, Hauswirtschafts- und Verwaltungsmitarbeiter.
Umfang	9 Seminartage (9x4,25 Zeitstunden, 45 UE)
Teilnehmer	6
<p>Psychisch kranke Menschen sind aufgrund ihrer Störungen (wozu auch Alkohol- und Drogenabhängigkeit beitragen) oft nur eingeschränkt kommunikationsfähig, schnell mit alltäglichen Versorgungsaufgaben und in ihrer emotionalen Selbstkontrolle überfordert. Viele verleugnen ihre Schwächen und Hilfsbedürftigkeit, erfahren oft Diskriminierung und Kränkungen und tun sich schwer damit, Unterstützung anzunehmen. Mitarbeiter müssen sowohl mit abweisendem, herausforderndem als auch mit selbstdestruktivem Verhalten rechnen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Besonderheiten ihrer Klienten, Befähigung neue Unterstützungsansätze zu finden und umzusetzen. • Die MA lernen, Klienten in ihrem emotionalen Zustand schnell und sicher zu erfassen und in allen Situationen freundlich und wertschätzend ansprechen. • MA entwickeln ein Verständnis und Gefühl für die Entwicklungs- und Schutzbedürfnisse (Selbstvertrauen, Eigenständigkeit...) ihrer Klienten und lernen, mit ihren Unterstützungen an den vorhandenen Ressourcen anzuknüpfen. • MA lernen, Gespräche mit Klienten als Dialog zu führen, so dass sie ihre Sicht des Erlebens mitteilen können. • MA lernen, die Klienten positiv zu leiten, damit sie wissen was angemessen zu tun ist, statt ihnen zu sagen, was sie nicht machen sollen oder dürfen. • Die MA lernen, ihren eigenen Ton wahrzunehmen und zu kontrollieren: Sie können sich mit Bewertungen zurückhalten und lassen sich weniger zu Konflikten mit ihren Klienten provozieren. <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretisches Allgemeinwissen über Kommunikation professionell nutzen (Schulz von Thun, Watzlawick, Rosenberg, Kitwood). • Die eigene Kommunikation als Interaktion verstehen, beobachten und analysieren lernen (Aarts): Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit, Verstärken des Feedbacks, Entwickeln von Dialogfähigkeit und positiver Leitung. <p>Methodik: Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen, Videobeispiele</p> <p>Zertifikat: Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung mit der sie sich im Internationalen Marte Meo Netzwerk (Maria Aarts Eindhoven/NL) auf eigene Kosten (z.Zt. 10€) zertifizieren und registrieren lassen können.</p>	
Referent: Dipl. Soz. Burkhard Wilm, Marte Meo Therapeut, Marte Meo Supervisor i.A.	
Ort und Termine: Besprechungsraum Conprocura GmbH, Viersener Str., 3a, Viersen Kurs 1.3: mittwochs, 8.30 – 13.00 Uhr; am: 6.4.; 27.4.; 18.5.;8.6.; 29.6.; 31.8.; 28.9.;19.10.;30.11.. Kurs 1.4: mittwochs,8.30-13.00 Uhr, 2023,am: 18.1.; 8.2.; 1.3.; 22.3.; 19.4.; 10.5.; 31.5.; 14.6.;5.7.	
<p>Kosten: 720,00 €, zzgl. 19% Ust. (Umsatzsteuerbefreiung wird beantragt) Bei Erfüllung der ESF-Förderkriterien für KMU reduzieren sich die Kosten für Teilnehmerinnen aus NRW um bis zu 50% (Bildungsscheck). Bitte erkundigen Sie sich auf der Webseite http://www.arbeit.nrw.de ob eine betriebliche und/ oder individuelle Förderung möglich ist.</p>	